

# Spülen von Trinkwasserleitungen

**1. Welchem Zweck soll das Spülen der Trinkwasserleitungen dienen?**

Rückstände, die bei der Installation in die Leitung gelangt sind, sollen ausgespült werden, um Korrosionsschäden durch Ablagerungen und Funktionsstörungen an Armaturen zu verhindern sowie einen hygienisch einwandfreien Betrieb zu ermöglichen.

**2. Welche Spülverfahren für Trinkwasserleitungen werden heute unterschieden?**

Man unterscheidet das Spülen mit einem Druckluft-Trinkwasser-Gemisch (intermittierend) mittels Spülkompressor und das vereinfachte Spülverfahren mit Trinkwasser.

**3. Warum verlangt die DIN 1988 grundsätzlich ein Spülen mit einem Spülkompressor?**

Als die jetzt gültige Fassung der DIN 1988 geschrieben wurde, war in der Trinkwasserinstallation der Einsatz von metallenen Rohren üblich. Die Rückstände, die beim Erstellen der Rohrverbindungen entstanden waren ohne Spülkompressor nicht ausreichend zu entfernen und konnten eine Korrosion auslösen.

**4. Mit welchem Wasserdruck soll bei beiden Spülverfahren gespült werden?**

Mit dem anliegenden Versorgungsdruck, maximal aber mit 10 bar.

**5. Eine Trinkwasserleitung wird aus Kupferrohren mit Pressfittings als Rohrverbindungen installiert. Kann auf das Spülen mit einem Spülkompressor verzichtet werden?**

Ja, da das Herstellen von Pressverbindungen keine schwer entfernbaren Verunreinigungen erzeugt. Allerdings sollte der

Rohrhersteller schriftlich bestätigen, dass ein einfaches Spülen ausreichend ist.

**6. In welchem Zeitraum haftet der Handwerksbetrieb für Korrosionsschäden an einer weichgelöteten Kupferleitung, wenn er diese zu Betriebsbeginn nicht gespült hat?**

Wenn der Korrosionsschaden auf die unterlassene Spülung zurückzuführen ist, haftet er hierfür 30 Jahre lang.

**7. Welches Spülverfahren ist werkvertraglich vereinbart, wenn eine „Ausführung nach VOB“ vereinbart wurde?**

Wurde nichts Abweichendes vereinbart, muss intermittierend gespült werden.

**8. Wie lang muss die Spüldauer beim intermittierendem Spülverfahren mindestens sein?**

Die Spüldauer muss mindestens 15 Sekunden pro laufenden Meter gespülter Rohrleitung betragen, die zuletzt geöffnete Entnahmestelle soll aber nicht weniger als 2 Minuten lang geöffnet sein.

**9. Wieviel Entnahmestellen müssen beim intermittierenden Spülverfahren geöffnet werden?**

In der Regel alle Entnahmestellen des Spülabschnittes. Ist das nicht möglich, müssen mindestens so viele Entnahmestellen geöffnet werden, dass im größten durchflossenen Leitungsquerschnitt eine Fließgeschwindigkeit von mindestens 0,5 m/s erreicht wird.

**10. Beschreiben Sie die Spülreihenfolge beim vereinfachten Spülverfahren mit Trinkwasser.**

Die Anlage wird in Spülabschnitte eingeteilt. Eine Steigleitung ist in der Regel ein

Spülabschnitt. Die Spülung beginnt in Flußrichtung mit der ersten Steigleitung, die Entnahmestellen werden in der Reihenfolge von oben nach unten geöffnet.

**11. Wann muss die Spülung der Trinkwasseranlage erfolgen?**

Die Spülung muss unmittelbar nach der Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.

**12. Wie lang dürfen die Spülabschnitte maximal sein?**

Um eine ausreichende Spülwirkung zu erreichen, dürfen die Spülabschnitte nicht länger als 100 m sein.

**13. Mit welchem Pressluftdruck muss der Spülkompressor beim intermittierenden Spülverfahren mindestens arbeiten?**

Der Pressluftdruck soll mindestens dem Wasserdruck entsprechen, in der Technik hat es sich allerdings durchgesetzt, dass der Pressluftdruck immer um 1 bar größer ist als der Wasserdruck.

**14. Wie lang sind Fließphase und Stagnationsphase bei Einsatz eines Spülkompressors?**

Die Fließphase (Druckluft und Wasser auf) soll etwa fünf Sekunden betragen, die Stagnationsphase (Druckluft und Wasser zu) muss weniger als zwei Sekunden betragen.

**15. Ist es zulässig, beim vereinfachten Spülverfahren über bereits eingebaute Entnahmematuren zu spülen? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?**

Ja, es ist zulässig, wenn Luftsprudler, Strahlregler, Durchflussbegrenzer, Brauseköpfe oder Handbrausen für die Spülung demontiert sind. Bei Unterputz-Thermostatarmaturen und anderen empfindlichen Ar-

maturen, die für das Spülen nicht ausgebaut werden können, sind die Montageanleitungen der Hersteller zu beachten.

**16. Wie lange muss die zuletzt geöffnete Entnahmestelle eines Spülabschnittes beim vereinfachten Spülverfahren mindestens geöffnet bleiben?**

Die zuletzt geöffnete Entnahmestelle muss mindestens fünf Minuten lang geöffnet bleiben.

**17. Warum dürfen Trinkwassererwärmer nicht in die Spülung mit einbezogen werden?**

Trinkwassererwärmer werden für die Spülung überbrückt, damit keine Fremdstoffe in diese eingespült werden, die dann Funktionsstörungen hervorrufen können.

**18. Sind die Kosten für das Spülen der Trinkwasserleitungen in den Meterpreis einzukalkulieren oder wird nach VOB hierfür eine gesonderte Position im Angebot verlangt?**

Für das Spülen wird eine gesonderte Position im Angebot verlangt, die Kosten sind also extra auszuweisen.

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

**Stilblüten**

Der Mopedfahrer, der am Tatort alles miterlebte, hatte der Fahrerin meines Pkw aufrichtig erklärt, dass er seiner Zeugnispflicht nachkommen wird.

(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)